



GEBRAUCHSANLEITUNG & WARTUNGSANLEITUNG

EVO 100-50

Geschlossenem Holz Kamin



Barbas wünscht Ihnen viel Stimmung und Spaß mit Ihrem neuen Kamin

Dieses Dokument ist Teil der Lieferung Ihres Kamins. Lesen Sie es vor der Nutzung aufmerksam durch und bewahren Sie es sorgfältig auf!



Seriennummer:

Produktionsdatum:

INHALT

	Seite
1. EINLEITUNG	7
2. SICHERHEIT	7
3. BEDIENUNG	10
4. DAS ERSTE MAL FEUERN	13
5. INBETRIEBNAHME	15
6. BRENNSTOFF	21
7. TÜRMOTOR	23
8. WARTUNG	25
9. HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	27
10. TECHNISCHE DATEN	31
11. GARANTIEBESTIMMUNG	33

interfocos

**Leistungserklärung**

Gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

Nr. 3.063.001-0 - CPR-2013/07/01

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Barbas EVO 100-50 - 3.063.001-0 Feuerstätte ohne Warmwasserbereiter EN13229:2001/A2:2004/AC:2007
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4	Barbas EVO 100-50 - 3.063.001-0
3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation	Feuerstätte ohne Warmwasserbereiter
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5	Interfocos BV; Hallenstraat 17; 5531 AB Bladel; Niederlande
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist	Nicht zutreffend
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V	System 3 und System 4
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird	Das notifizierte Prüflabor KVBG, nr. 2013 hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt und im Prüfbericht 2014/0049 dokumentiert

8. Erklärte Leistung	
Harmonisierte technische Spezifikation	EN13229:2001/A2:2004/AC:2007
Wesentliche Merkmale	Leistung
Brandsicherheit	
Brandverhalten	A1
Abstand zur brennbaren Materialien	Mindestabstand in mm Dämmdicke Hinten = 100 Dämmdicke Seiten = 100 Dämmdicke Decke = 100 Front = 800 Boden = 100
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt
Emission der Verbrennungsprodukte	CO = 0.06 %
Oberflächentemperatur	Erfüllt
Elektrische Sicherheit	Erfüllt
Reinigbarkeit	Erfüllt
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	Nicht zutreffend
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T = 228 °C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	NPD
Wärmeleistung	
Nennwärmeleistung	17 kW
Raumwärmeleistung	17 kW
Wasserwärmeleistung	— kW
Wirkungsgrad	80 %

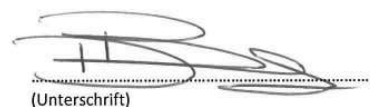
9. Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Hersteller von:

 Danny Baijens, Geschäftsführer
 (Name und Funktion)

 Bladel; 7 Januar 2014
 (Datum und Ort)

 Hallenstraat 17
 5531 AB Bladel – The Netherlands
 T+31(0)497 339200 – F+31(0)497 339210
 www.barbas.com – www.bellfires.com – www.continentalfires.com


 (Unterschrift)

1 EINLEITUNG

Wir möchten Ihnen zum Kauf dieses modernen Barbas Kamin gratulieren.

Mit diesem Qualitätsprodukt werden Sie jahrelang Heizvergnügen haben und das Spiel der Flammen und die gemütliche Wärme genießen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen. Heben Sie bitte diese Bedienungsanleitung mit Ihren Unterlagen auf.

2 SICHERUNG



Keine brennbaren Gegenstände im Strahlungsumkreis von 100 cm um den Kamin anbringen. Insbesondere auf Einrichtungs- und Dekorationsgegenstände achten, die sich in Kaminnähe befinden.



Während des Betriebs wird die Außenseite Ihres Kamins sehr heiß. Verwenden Sie deshalb zur Bedienung des Kamins den mitgelieferten Handschuh oder entsprechendes Zubehör. Schützen Sie sich selbst und andere vor Verbrennungen. Lassen Sie Kinder niemals mit einem brennenden Kamin unbeaufsichtigt.



Vorsicht mit Kleidung. Vor allem synthetische Kleidung kann leicht Feuer fangen und sehr stark brennen.



Vermeiden Sie es, mit brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten in die Nähe des Kamins zu kommen. Das Arbeiten mit Lösungsmitteln, Klebstoffen usw. in einem Raum mit dem brennenden Kamin kann sehr gefährlich sein.



Es ist nicht erlaubt, das Gerät an einen Schornstein, die bereits an ein anderes Gerät angeschlossen ist, zu verbinden.



Informieren Sie sich gründlich über den Zustand Ihres Rauchkanals. Risse im Rauchkanal können zu Feuchtheitsdurchschlag, Verschmutzung der Mauern und Durchlecken von Rauch führen oder auch die Rauchgasabfuhr beeinträchtigen.



Beugen Sie der Verschmutzung des Kanals vor (Vogelnester u. dgl.), indem Sie ein Rauchfangdach auf dem Schornstein installieren.



Verhüten Sie Schornsteinbrand.

Lassen Sie den Rauchkanal mindestens einmal jährlich ausfeigen, bei intensivem Gebrauch auch öfter. Verhüten Sie übermäßigen Rußanschlag im Innern des Rauchkanals. Heizen Sie deshalb nie mit frisch gefälltem Holz, sondern stets mit sauberem und trockenem Spaltholz.



Befolgen Sie die Anweisungen, die von Ihren lokalen Feuerwehr herausgegeben werden.

Das Gerät kann in Kraft genommen werden, wenn nationale und lokale Installation Regelungen erfüllt sind.



Es ist wichtig, dass das Gerät, der Rauchkanal und Verbrennungsluft Versorgung jährlich von einem Barbas Vertragshändler/Fachmann gereinigt und kontrolliert wird. So bleibt der sichere Betrieb des Geräts gewährleistet.



Das Gerät ist für periodische Gebrauch geeignet und zugelassen.



Das Gerät darf nur dann in Betrieb genommen werden, wenn allen nationalen und lokalen Installationsvorschriften und den Vorschriften der örtlichen Feuerwehr entsprochen wurde und die erforderlichen bautechnischen Vorkehrungen geschaffen wurden.



Stellen Sie sicher, dass der Aufstellungsraum des Geräts ausreichend belüftet ist.



In dem Kamin können Holz und Holzbriketts verheizt werden. Verheizen Sie in dem Kamin keine Kohlen, flüssigen Brennstoffe oder Feuertiegel. Dafür ist der Kamin nicht bestimmt. Deren Verwendung ist gefährlich und kann zu Gesundheitsschäden und schweren Schäden am Gerät führen.



Verwenden Sie das Gerät nie als Müllverbrenner.



Benutzen Sie das Gerät nicht als Bratrost. Sie verursachen dadurch (brennbaren) Fettansatz im Rauchkanal, wodurch dieser schneller verstopft.



Vermeiden Sie Überlastung (weiße Glut), beispielsweise durch langes Heizen mit Primärluft (Schieber Verbrennungsluftzufuhr ganz nach “+” geschoben) oder durch eine übermäßige Beladung mit Holz. Das Gerät kann hierdurch überhitzen.



Kinder und sonstige Personen, die nicht über den Betrieb eines Holzkamins informiert sind, sollten sich ausschließlich unter Aufsicht in der Nähe des Kamins aufhalten.



Benutzen Sie einen Kaminschirm gegen Verbrennung zum Schutz der oben genannten Kinder und Personen.



Das Gerät darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn allen nationalen und örtlichen Installationsanweisungen und den Vorschriften der örtlichen Feuerwehr entsprochen wurde und wenn die erforderlichen baulichen Vorkehrungen getroffen wurden.



Lesen Sie alle Anweisungen/Aufkleber auf dem Gerät aufmerksam durch.

3 BEDIENUNG

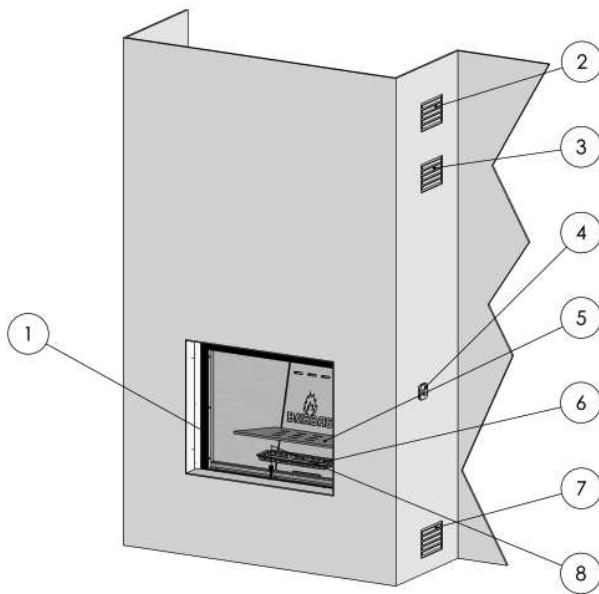


Abbildung 1: Übersicht Gerät

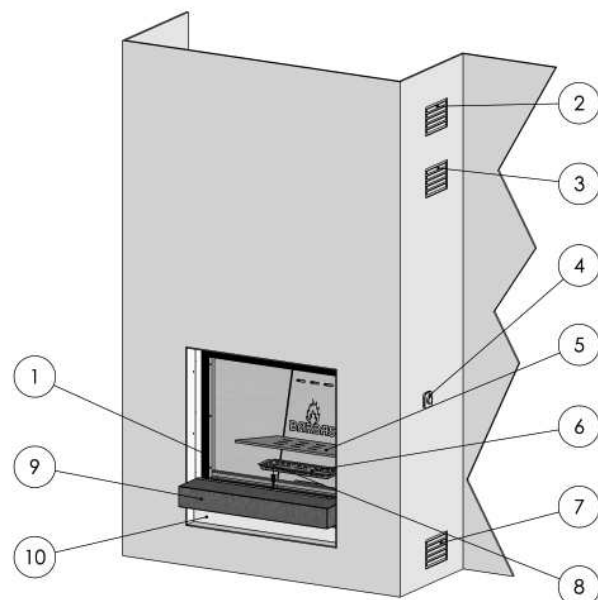


Abbildung 2: Übersicht Gerät inklusive optionaler Natursteinsockel

- 1 Hitzefeste Keramikscheibe
- 2 Ausströmöffnung (2x Rost) (Kaminmantel) Natürliche Konvektionsluft
- 3 Ausströmöffnung (2x Rost Konvektionsset) (Kaminmantel) Konvektionsluft
- 4 Wanddimmer (optional) mit integriertem EIN/AUS-Schalter zur Regelung der Drehzahl des eingebauten Perma Air[®] Konvektionsventilators (Optional)
- 5 Rost
- 6 Aschenbecher
- 7 Einströmöffnung (2x Rost) (Kaminmantel) Belüftung Kaminmantel / Konvektionsluft / Verbrennungsluft
- 8 Schieber für Verbrennungsluftzufuhr (Kombinierte Bedienung für die Zufuhr von Primär-, Sekundär- und Tertiärluft.)
- 9 Steinsockel
- 10 Zugangsluke Lifttür-Motor

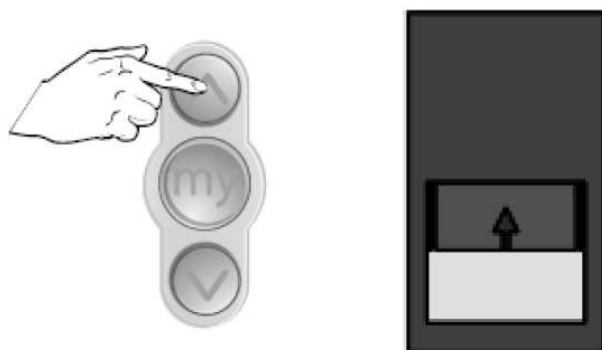
Mit dem Gerät geliefert:

Satz Unterlagen	• Installationsvorschrift • Gebrauchsanleitung
Attributs	• Handschuh (Hitzebeständig bis max. 95°C) • Bedienungshaken / Schürhaken • Fernbedienung

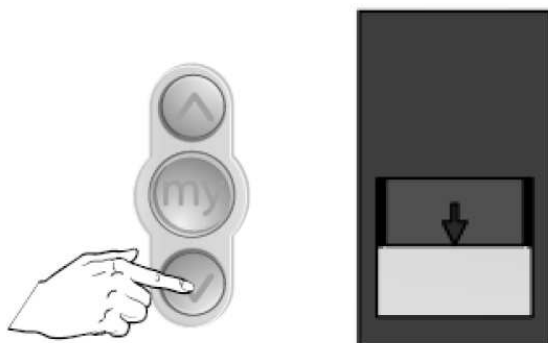
Zur Beachtung: Falls ein oder mehrere Teile fehlen sollten, bitte mit dem Händler in Verbindung setzen.

3.1 ÖFFNEN / SCHLIESSEN DER TÜR

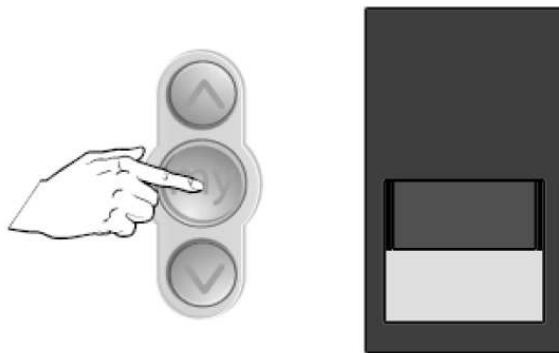
Verwenden Sie für die Bedienung der Lifttür die mitgelieferte Fernbedienung.



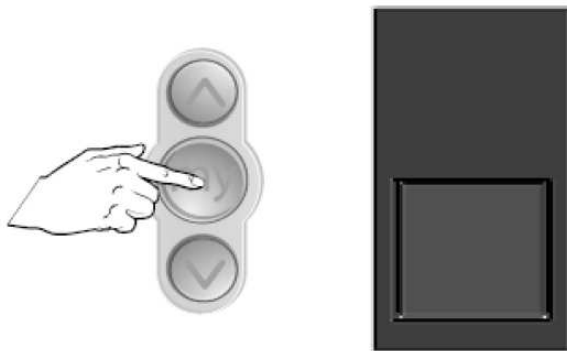
Öffnen der Tür: einmal auf ↑ drücken



Schließen der Tür: einmal auf ↓ drücken



Tür in willkürlicher Position stoppen: einmal auf **“MY”** drücken.



Tür einen Spalt offenstehen lassen: einmal auf **“MY”** drücken (nur aus Stillstand heraus)

Batteriewechsel der Fernbedienung:

- Schrauben Sie den Batteriefachdeckel der Fernbedienung (3 Schrauben) ab.
- Schieben Sie die leere Batterie mit einem kleinen Schraubenzieher aus der Halterung (nach unten schieben).
- Legen Sie eine neue Batterie (CR 2430, 3 V) in die Halterung ein.
Achten Sie beim Einlegen darauf, dass das **“+”** in Richtung der Oberseite der Batteriehalterung weist.

4 DAS ERSTE MAL FEUERN

4.1 ALLGEMEIN

Lassen Sie die Räume gründlich trocknen nach einem Umbau oder Neubau. An feuchten Wänden können leicht Staubpartikel aller Art anhaften, wie z. B. Rauchpartikel, die beim Anzünden des Kamins oder dem plötzlichen Öffnen der Tür in den Raum gelangen können.

Auch versengter Staub, wie er z. B. an der Außenseite des Kamins oder auf heißen Heizkörpern, Lampen u. dgl. vorkommt, kann leicht an feuchten Wänden anhaften.

Überprüfen, ob Packmaterial, Etiketten u. dgl. sowie Staub und Schutt aufgrund der Installationsarbeiten restlos entfernt wurden (Versengungsgefahr/Gestank).

Das Gerät ist mit einer hitzebeständigen Lackschicht versehen, die sehr hohe Temperaturen vertragen kann.

Während der ersten Heizstunden kann durch das Einbrennen der Lackschicht ein mehr oder weniger unangenehmer Geruch wahrgenommen werden; dieser ist jedoch ungefährlich.

Das Gerät hierzu einige Stunden mit entsprechender Leistung betreiben und den Aufstellungsraum des Geräts ausreichend lüften.

Nach den ersten Brennvorgängen kann sich die Innenseite dem Glas durch den aushärtenden Lack beschlagen. Nach Abkühlen des Geräts kann dieser Beschlag mit Glasreiniger oder einem Reiniger für keramische Kochplatten entfernt werden.

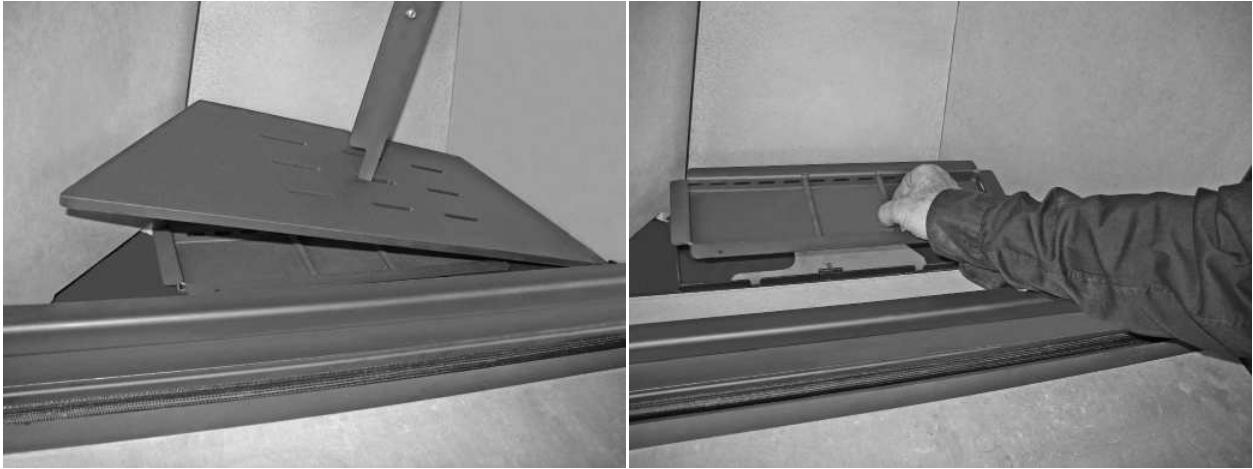
Zu Beginn der Heizsaison sicherstellen, dass der Rauchgaskanal/Schornstein nicht durch Vogelnester usw. blockiert wird.

4.2 ÜBERPRÜFUNG DES KAMINS VOR DER INBETRIEBNAHME

Alle Funktionen des Kamins überprüfen, bevor er in Betrieb genommen wird.

- Überprüfen Sie den Öffnungs- bzw. Schließvorgang der Tür mit der Fernbedienung. Für die Funktion der Fernbedienung siehe Kapitel 3.
 - Kontrollieren Sie, ob die Lifttür an der Unterseite gut schließt.
 - Kontrollieren Sie, ob die Lifttür vollständig nach oben geöffnet werden kann.

- Prüfen, ob die Umlenkplatten ordnungsgemäß in den Stützen liegen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände im Aschenbecher befinden.



- Etwaige Mängel unverzüglich bei Ihrem Händler reklamieren.
- Nehmen Sie das beigefügte Dokumentationsmaterial und die Einzelteile aus dem Kamin.
- Die Funktion des Perma Air[®] Konvektionsventilators (optional) anhand des Wandsimmers überprüfen.
- Kontrollieren Sie ob alle Roste im Kaminmantel geöffnet sein.

5 INBETRIEBNAHME

5.1 BE- UND ENTLÜFTUNG

Für die Verbrennung von Holz wird Luft benötigt. Berücksichtigen Sie, dass pro kg Holz, das Sie (bei geschlossener Kamintür) verheizen, zusätzlich 10 m³ - 15 m³ Luft benötigt werden. Pro Stunde also ca. 50 m³ zusätzlich!

Je nach der Installation des Kamins wird die Luft für die Verbrennung direkt von außen oder über den Wohnraum zugeführt. Wenn die Luft über den Wohnraum zugeführt wird, muss im Giebel eine Lüftungsöffnung angebracht sein.

Die Zufuhr von außen (Öffnung im Giebel) kann über ein Dicht- oder Regelklappe reguliert werden.

Die Klappe muss bei Inbetriebnahme des Kamins stets geöffnet sein.

5.2 ANZÜNDEN

Beim Anzünden ist der Schornstein noch kalt, wodurch nur geringer Luftzug darin vorhanden ist und zunächst nur wenig Luft angesaugt wird. Daher ist die Luftzufuhr zu steigern, indem der Luftschieber völlig geöffnet wird (Hebel ganz nach rechts). Öffnen Sie eine evtl. vorhandene Kaminkappe komplett.

Stapeln Sie ca. 3 Scheite à ca. 30 cm Länge auf den Feuerrost (liegend, quer). Legen Sie auf die Scheite zwei Anzündhölzer mit einem Querschnitt von 3 x 3 cm und einer Länge von ca. 20 cm. Legen Sie zwischen diese Anzündhölzer 2 bis 3 Feueranzünder. Legen Sie darauf rechtwinklig wieder 2 Anzündhölzer (ca. 3*3*20 cm) und zünden Sie die Feueranzünder an.

Auf <http://www.be.ch/holzfeuerung> (oder auf YouTube nach "Richtig anfeuern" suchen) sehen Sie ein Video über das korrekte Anzünden.

Schließen Sie die Lifttür fast ganz, indem Sie sie an der Unterseite einen Spalt geöffnet lassen (einmal auf "MY" drücken). Sobald der Kamin gut brennt, kann die Lifttür vollständig geschlossen werden.

Hinweis: Sollte der Kamin nicht gut ziehen, dann schieben Sie die oberen Umlenkplatten aufeinander zu, wodurch ein größerer Rauchgasdurchlass entsteht. Das Verstellen funktioniert nur, wenn der Kamin vollständig abgekühlt ist.

5.3 INSTRUKTIONEN WÄHREND DES HEIZENS

Nach einiger Zeit beginnt das Feuer stärker zu brennen. Sobald das Feuer schwächer wird, legen Sie einige Holzscheite nach.

Mit dem Luftzufuhrschieber kann nun die weitere Verbrennungsluftzufuhr eingestellt werden. Achten Sie bitte darauf, dass das Feuer ruhig brennt.

NB: Schieben Sie den Luftzufuhrschieber nach dem Anfachen in die mittlere Position, um eine optimale Verbrennung sicherzustellen. Dadurch heizen Sie wesentlich sauberer und mit einem deutlich höheren Wirkungsgrad (mehr Wärme und weniger Nachlegen).

Es wird empfohlen, eine angemessene Aschenschicht (2 bis 3 cm) im Kamin zu belassen. Diese dient nicht nur zum Schutz des Bodens, sondern führt auch zu einer erheblichen Verminderung des Brennstoffverbrauchs und einem besseren Anbrennen des nachgelegten Holzes.

Zum Beladen des Kamins reichen 3 Holzstücke mit einer Länge von ca. 30 cm und einem Umfang von 30 cm Δ aus. Legen Sie erst dann Holz nach, wenn das Verkohlungsstadium erreicht ist. Nach ca. 45 Minuten. Die Flammen sind fast nicht mehr sichtbar. Die Kamintür darf dabei nur kurz geöffnet bleiben.

Wetterbedingungen

Um die Umgebung möglichst wenig zu belasten, wird vom Betrieb des Kamins bei Windstille und Nebel abgeraten.

Rauchaustritt

Der Gebrauch des Kamins ist mit geschlossener Sicht-/Beladungstür vorgesehen. Wird bei geöffneter Tür Holz im Kamin verfeuert, kann unter bestimmten Umständen (mechanische Lüftung, Zug, Druckunterschiede) Rauch in den Raum austreten.

Gebrauch des Kamins

Den Kamin ist zur Periodischer Gebrauch. Den Kamin darf nur dort verwendet werden, wo weder der Standort, noch die bau-technische Konstruktion oder die Nutzung des vorgesehenen Raums eine Gefahr für den sicheren Betrieb des Kamins darstellen.

Lüftung

Während des Betriebs des Kamins muss für eine ausreichende Lüftung gesorgt werden, falls die Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum bezogen wird. Den Rauchgasventilator einschalten, falls der Rauchgaskanal hiermit versehen ist.

Austauschen von Teilen

Wenn Teile ersetzt werden müssen, sind immer Originalteile zu verwenden. Bei Nutzung von Nichtoriginalteilen verfällt die Garantie.

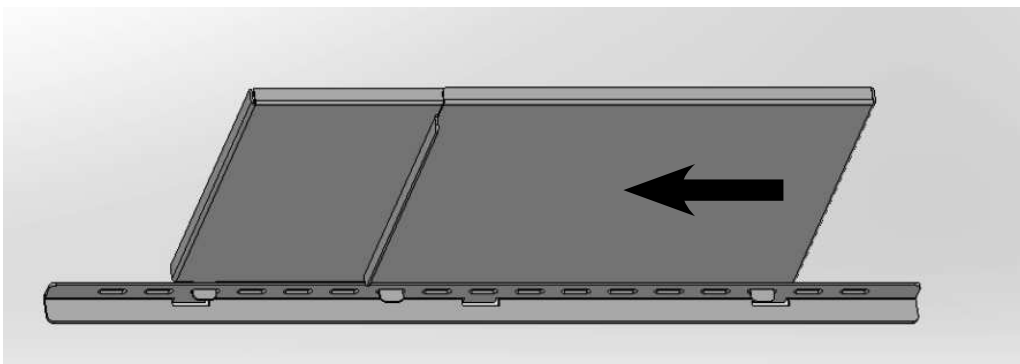
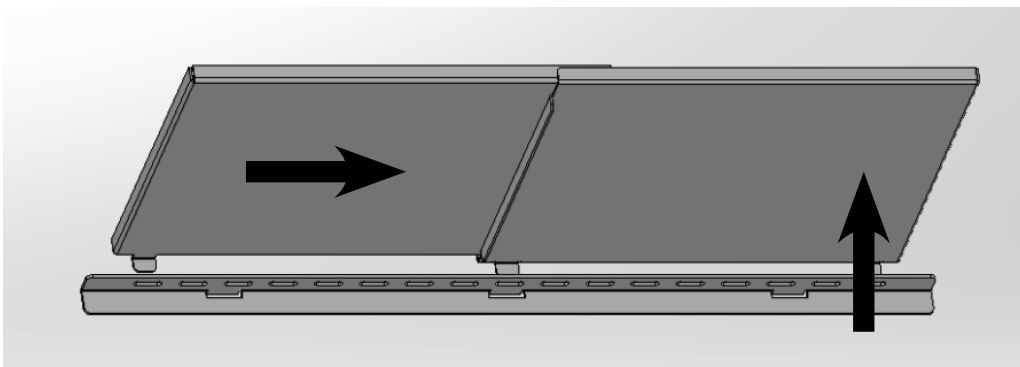
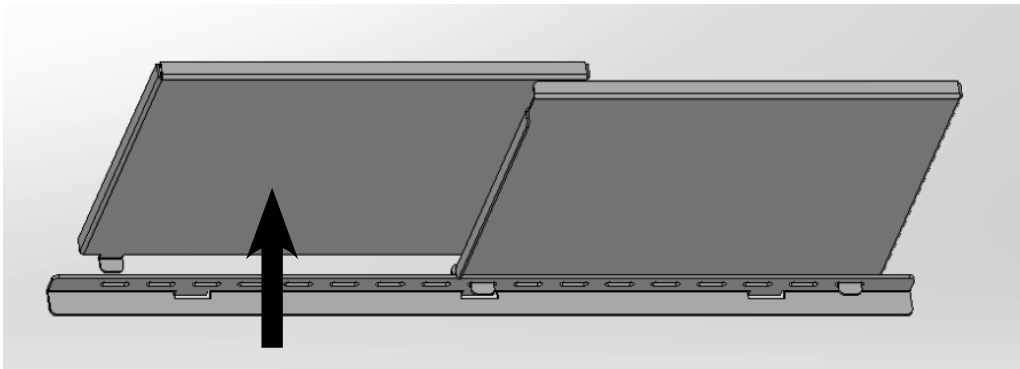
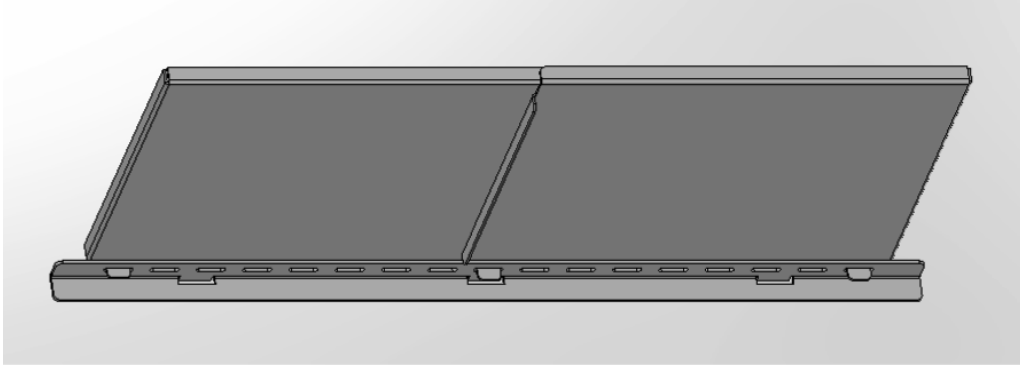
Änderungen

Es dürfen keinerlei Änderungen am Kamin vorgenommen werden. Auch beim Anbringen von Änderungen jeglicher Art verfällt die Garantie. Die Tür nur zum Befüllen und Anzünden sowie zum Entfernen der Asche öffnen. Tür ansonsten stets geschlossen halten..

Achtung: Bei kontinuierlichem Heizen mit geöffneter Primärluftzufuhr (Schieber für Verbrennungsluftzufuhr komplett in Position: " + ") (Luft durch den Rost) entsteht ein hellweißes Feuer, wobei es durch die hohe Temperatur zu Beschädigungen am Rost und an anderen Teilen des Kamins kommen kann.

Erhöhung von der Zug in das Gerät

Wenn der Schornstein zu viel Widerstand hat, so dass die Abgase nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, kann man der Zug in das Gerät erhöhen, indem Sie die oberen Umlenkplatten aufeinander zu schieben.



5.4 ECONOMISCH STOKEN

Mit Holz heizen Sie umweltbewusst und wirtschaftlich, wenn Sie ein heißes, aber ruhig brennendes Feuer unterhalten. Die Asche muss leicht rot-orange glühen und darf nie so hell wie ein Schmiedefeuer werden. Ein solches Feuer brennt so schnell und heftig, dass keine Zeit für eine vollständige Verbrennung bleibt.

Der optimale Heizbetrieb:

- Trocken und sauberen Brennstoff verwenden (wie in Kapitel 6 näher beschrieben).
- Stellen Sie eine regelmäßige Verbrennung sicher, indem Sie mit geschlossener Primärluftregelung heizen. Stellen Sie den Verbrennungsluftzufuhr-schieber hierzu in die mittlere Position.
- Für ein gleichmäßiges Brennstoffbett sorgen, jedoch gleichzeitig darauf achten, dass das Feuer gut mit Luft versorgt wird. Die Scheite gleichmäßig und lose verteilt sowie mit einigen Zentimetern Abstand zu den Kaminwänden waagrecht auf das Aschenbett legen.

5.5 REINIGUNG DER SCHEIBE

Nach mehreren Brennstunden kann sich an der Innenseite der Scheibe ein leichter Belag gebildet haben. Nachdem der Kamin abgekühlt ist, kann der Belag mit Glasreiniger oder einem Reiniger für Glaskeramikkochflächen entfernt werden. Öffnen Sie dazu die Scheibe, indem Sie die Verriegelung an der Oberseite öffnen (siehe Abb.) und die Tür nach vorn drehen lassen.



5.6 ALLGEMEINE HEIZUNG HINWEISE

- Ausschließlich mit trockenem Holz heizen. Feuchtes oder gar nasses Holz brennt nicht nur schlecht, sondern bewirkt auch eine größere Verschmutzung des Kamins (Scheiben), des Rauchkanals, des Raumes (z. B. beim Öffnen der Kamintür) und der Umwelt. Holz ist erst richtig trocken, wenn es mindestens 2 Jahre unter einem Schutzdach gelagert wurde. Nicht mit Kunststoffolie abdecken.
Verheizen Sie kein angestrichenes oder imprägniertes Holz, da die aggressiven Verbrennungsgase Ihren Kamin angreifen und die Umwelt schädigen.
- Sorgen Sie dafür, dass das Feuer richtig brennt. Der Rauch ist in diesem Fall farblos oder weiß, und die Scheiben verschmutzen nicht.
Von einer ständigen Drosselung des Feuers während des Heizens wird abgeraten (alle Luftöffnungen geschlossen), da die Verbrennung so nur unvollständig erfolgt und dies zu einer Verschmutzung der Umwelt sowie zu Teer- und Rußablagerungen im Rauchkanal führt (starke Ablagerungen erhöhen das Schornsteinbrandrisiko).
- Mit geschlossener Tür heizen. Der Wirkungsgrad verbessert sich dadurch um das 8- bis 10-fache, was der Umwelt und der Wärme im Hause zugute kommt (Außerdem müssen Sie nicht so oft Holz nachlegen.) Des Weiteren werden Brandschäden durch eventuell herauspringende Partikel (Nadelholz) verhütet. Bei brennbaren Fußböden empfehlen wir die Anbringung einer zusätzlichen Bodenplatte.
- Vermeiden Sie es, bei Nebel oder windstiller Wetterlage zu heizen. Bei Windstille herrscht in einem kalten Schornstein nur geringer Luftzug. Da Rauch schwerer als Luft ist, kann sich der Rauch ins Zimmer absenken. Bei Nebel kühlt der aus dem Schornstein ins Freie aufsteigende Rauch schnell ab, sinkt nach unten und führt in Ihrer Umgebung zu Rauchbelästigung.
- Das Feuer nicht mit Wasser löschen sondern ausbrennen lassen.
Derjenige Teil des Innenmantels, der direkten Kontakt mit dem Feuer hat, ist mit feuerbeständige Materialien beschichtet. Diese können sich bei plötzlich auftretenden Temperaturunterschieden verformen oder sogar reißen.
- Schornsteinbrand
Falls trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Schornsteinbrand entsteht (äußert sich in der Regel durch ein brausendes Geräusch im Schornstein), treffen Sie folgende Maßnahmen:
 - Sofort die Abzugsklappe schließen (falls vorhanden).
 - Sofort die Zuluft absperren.
 - Die Feuerwehr rufen (☎ 112).
 - Das Feuer im Kamin zügig mit Sand oder Natriumcarbonat löschen, um Rauch in den Wohnräumen zu vermeiden.
 - Das Feuer niemals mit Wasser löschen.
 - Lüften.
 - Den Schornstein nach einem Brand erst fegen und auf Schäden und Undichtigkeiten untersuchen lassen.

5.7 RENDEMENT

In der Praxis können bei jeder Verbrennung Verluste folgender Art auftreten:

- Es entwindet zu viel Wärme aus dem Schornstein, anstatt in den Wohnraum abgegeben zu werden.
- Unvollständige Verbrennung, z. B. CO (Kohlenmonoxid) und Rußpartikel.
- Der Anteil an unverbranntem Brennstoff in der Asche ist zu hoch.

Man bezeichnet denjenigen Anteil am Brennstoff, der vollständig verbrannt werden kann, als Wirkungsgrad. Ein guter Kamin, der richtig geheizt wird, erreicht einen Wirkungsgrad von über 75% und fällt damit in die Kategorie "Hochleistungskamin/emissionsarme Kamin".

Der Vorteil für Sie: Sie verbrauchen weniger Holz für dieselbe Wärmemenge. Der Vorteil für die Umwelt: Ein gut geheizter Hochleistungskamin verursacht weniger Verschmutzung und Gerüche.

Der Wirkungsgrad wird beeinträchtigt:

- wenn mit offener Tür geheizt wird.
Ein heißer Schornstein wirkt wie eine Abzugshaube. Bei offener Tür saugt der Schornstein viel mehr Luft an als für die Verbrennung nötig ist. Diese relativ kalte Luft kühlt das Feuer ab.
- durch zu starken Luftzug im Schornstein.
Die Verbrennungsluft gelangt nicht richtig zum Brennstoff, sondern verlässt den Kamin durch den Schornstein. Das Feuer kühlt ab und die Verbrennungsqualität verringert sich.
- durch Verwendung von zu viel Holz.
Dies kann der Fall sein, wenn ein zu kleiner Kamin gewählt wurde. Der Kamin ist überladen und es verbrennt mehr Holz als hierfür benötigte Luft zugeführt wird. Der Brennstoff kann nicht vollständig verbrennen, da nun nicht genug Luft zum Durchmischen mit den Flammen vorhanden ist. Ein weiterer negativer Aspekt ist die zusätzliche Belastung der Umwelt.
- durch (zu) viel Luftzufuhr unter dem Brennstoff (Verbrennungsluftzufuhr-schieber befindet sich dann komplett in Position: " + "). Die Verbrennung wird dadurch zu kräftig angefacht (wie bei einem Schmiedefeuer). Verbrennung braucht jedoch Zeit. Bei zu starker Verbrennung reicht die Zeit nicht aus, um die gesamte Wärme im Kamin abzugeben. Der Schornstein wird sehr heiß, ebenso wie der ins Freie strömende Rauch. Diese Wärme geht somit verloren.

5.8 PERMA AIR® KONVEKTIONSVENTILATOR (OPTIONAL)

Wenn der Kamin mit einem Perma Air® Konvektionsventilator ausgestattet ist, erfolgt die Bedienung über einen Drehschalter (Wanddimmer), der in Kaminnähe an der Wand angebracht ist. Der Drehschalter dient zum Ein- bzw. Ausschalten des Konvektionsventilators und ermöglicht die stufenlose Regelung der Ventilationsgeschwindigkeit.

Schalten Sie den Konvektionsventilator immer ein, wenn der Kamin in Betrieb ist.

6 BRENNSTOFF

Verwenden Sie nur die empfohlene Brennstoffe unten. Vermeiden Sie jederzeit die Verwendung von Brennstoffen, die nicht geeignet sind für den Einsatz in dieses Gerät.

6.1 HOLZ

Geeignete Sorten:

- Alle sauberen Holzsorten (Fällholz). Das Holz muss mindestens 2 Jahre lang getrocknet worden sein. Gut getrocknetes Holz hat einen Feuchtigkeitsgehalt von 10 bis 20%.

Empfohlene Maße:

- Länge: ca. 30 cm
- Umfang: ca. 30 cm Δ

- Bindemittelfreie Pressholzblöcke (Empfohlen abmessungen idem wie Holz).
- Harthölzer brennen langsam und bilden leicht Holzkohle, z. B. Weißbuche, Eiche, Esche, Buche, Ulme und Birke.
Nadelhölzer brennen unter stärkerer Flammenbildung, bilden jedoch weniger Holzkohle und geben weniger Wärme ab, z.B. Fichte, Kiefer, Pappel und Linde.

Ungeeignete Sorten:

- Lackiertes, verleimtes (Spanplatte, Sperrholz u. dgl.) oder imprägniertes Holz, Kunststoffe sowie sonstiger brennbarer Abfall. Das Verheizen dieser Sorten ist strengstens verboten, da die Verbrennungsgase dieser Stoffe so aggressiv sind, dass sie Ihren Kamineinsatz angreifen und die Umwelt schädigen.
- Paraffinhaltige Kaminblöcke sind für geschlossene Kamins ungeeignet. Da die Hitze in einem Kamin größer ist als in einem offenen Kamin, schmilzt das Paraffin vorzeitig aus den Blöcken.
- Feuchtes Holz brennt schlecht, führt zu Rauchbelästigung (z. B. in Ihrem Raum beim Nachlegen der Scheite), zu einer Verschmutzung der Scheiben und zu zusätzlichem Anschlag im Rauchkanal. Außerdem erbringt es im Vergleich zu trockenem Holz nur die Hälfte der Wärmeausbeute.

Keine Kohle, flüssige Brennstoffe oder brennende Gel, verbrennen in das Gerät. Das Gerät ist nicht dafür ausgelegt. Die Verwendung ist gefährlich und kann zu gesundheitlichen Schäden und schweren Schäden am Gerät führen.

Das Gerät ist im Hinblick auf eine bestimmte Höchstbelastung konstruiert. Beachten Sie, dass Ihr Kamin bei einer höheren Brennstoffzufuhr mehr Wärme erzeugt und die Gefahr von Überhitzung besteht (Feuergefahr!). Außerdem können Schäden an Ihrem Kamin und am Schornstein entstehen. BARBAS übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die aufgrund von Überhitzung entstehen.

Bei der Verbrennung einer Holzladung kann die Leistung sehr variieren. Bei richtiger Heizweise beträgt die Brenndauer pro Ladung etwa 45 Minuten. Eine Überladung des Kamins mit zu viel Holz kann zu einer Überlastung des Kamins führen.

EVO 100-50:

	Pro Beladung: (= pro 45 Minuten)
Holz:	3 Scheite á ca. 1,15 kg
Briketts:	5 Briketts á ca. 0,60 kg
Maße Holzscheit: $\pm$ 30 cm lang und 30 cm Umfang Δ. Die maximale Heizbelastung ist basiert auf einer nominal Leistung von 17 kW und einem Wirkungsgrad von 80%.	

7 TÜR MOTOR

Im Fall einer Stromstörung funktioniert die elektrische Lifttür-Bedienung nicht mehr. Um das Gerät dennoch verwenden zu können, muss der Antriebsmotor von der Lifttür getrennt werden.

Öffnen Sie die Luke, die den Zugang zum Motor freigibt, indem Sie sie an der Oberseite nach vorn ziehen und dann aus den Nocken herausheben. (Ist das Gerät mit einem Natursteinsockel ausgeführt, dann befindet sie sich unter diesem Sockel. In allen anderen Fällen hat der Installateur eine Zugangsluke hergestellt.)



Mit Hilfe des mitgelieferten Notgriffs kann der Motor abgetrennt werden.

ACHTUNG: Trennen Sie den Motor nur dann ab, wenn die Tür vollkommen geöffnet oder geschlossen ist. Dies gewährleistet, dass die Tür in derselben Position steht, wenn der Motor wieder angeschlossen wird.

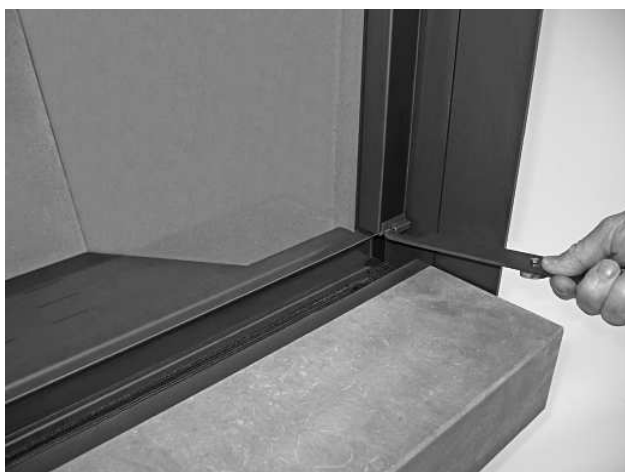
Lösen Sie mit dem Notgriff den Bolzen an der rechten Seite des Motors um zwei Umdrehungen. Der Bolzen darf nicht herausgedreht werden.



Der Motor kann jetzt nach rechts bis zum Anschlag geschoben werden. Halten Sie dabei die Tür mit dem Notgriff, um eine plötzliche Aufwärtsbewegung zu verhindern.



Die Lifttür kann jetzt bedient werden, indem der Notgriff in den Angriffspunkt links oder rechts unten an der Tür eingehakt wird.



Der Motor wird angeschlossen, indem obige Handlungen in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.

ACHTUNG: Beim Anschließen des Motors muss die Tür genau in derselben Position wie beim Abtrennen des Motors stehen. Ist dies nicht möglich, dann kann es nötig sein, dass die Fernbedienung neu programmiert werden muss. Konsultieren Sie dazu die mitgelieferte Anleitung der Somfy-Fernbedienung oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

7 REGELMÄSSIGE WARTUNG

- Aschenbecher :
 - Den Inhalt des Aschenbechers regelmäßig entleeren überprüfen.
 - Der Aschenbecher sollte nie mehr als drei viertel gefüllt sein, da ansonsten die Belüftung des Feuers beeinträchtigt werden kann.
 - Den Aschenbecher frühestens 24 Stunden nach der letzten Heizperiode leeren.

- Scheibe reinigen :
 - Das Glas an der Innenseite des Geräts regelmäßig mit Glasreiniger oder einem Reiniger für Glaskeramik-Kochflächen reinigen.
Achtung !! Die Scheibe muß rechtzeitig gereinigt werden, da diese sonst blind wird und sich nur noch schwer oder gar nicht mehr reinigen last.
 - Wenn das Glas gebrochen oder gesprungen ist, muß dieses, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen, ausgetauscht werden.
 *Hitzebeständiges Keramikglas gehört nicht in den Glascontainer, sondern muss mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.*

- Geräte reinigen :
 - Reinigen Sie den Kamin erst, wenn dieser abgekühlt ist. Verwenden Sie für die Reinigung niemals Scheuermittel, aggressive Reinigungsmittel oder Ofenreiniger. Benutzen Sie nur ein trockenes fusselfreies Tuch.
 - Entfernen Sie regelmäßig den etwaigen Staubbeschlag der sich hinter der Tür festgesetzt hat mit einem Staubsauger.

- Tür-dichtungen : Jährlich überprüfen und erforderlichenfalls erneuern

- Schornstein kehren und Inspektion : Jährlich vor der Heizsaison

- Feuerherd Interieur : Jährlich überprüfen
 - Platten erforderlichenfalls erneuern

- Rost : Jährlich auf Bruch überprüfen

- Schieber/Klappen : Jährlich auf einwandfreie Funktion überprüfen

- Konvektionskanäle : Jährlich reinigen

- Lack : Jährlich überprüfen, erforderlichenfalls mit hitzefestem BARBAS-Lack ausbessern
(verwende Sie keine Lack wenn das Feuer brennt!)
- Ersatzteile : Ersatzteile oder Zubehör sind bei Ihrem BARBAS-Händler erhältlich (benutzen Sie nur ursprüngliche Ersatzteile)
- Änderungen : Eingeführte Änderungen am Gerät werden nicht erlaubt
- Wohnung : Vermeiden Sie soviel wie möglich dass zuviel Staub und Teilchen von Zigarettenrauch, Kerzen und Öllampen durch Ihre Wohnung umhertreiben. Wenn diese Teilchen durch das Konvektionssystem des Gerätes erhitzt werden, kann dies nämlich dazu führen dass die Wände und die Decke sich verfärben. Deshalb soll man den Raum in dem sich das Gerät befindet, immer genügend belüften.

9 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie oft muss der Schornstein gekehrt werden?

Mindestens einmal jährlich. Falls Sie mehr als 3 Mal pro Woche heizen, muss Ihr Schornstein auch öfter gekehrt werden.

Den Schornstein von einem anerkannten Schornsteinfeger (-betrieb) reinigen lassen. Ihre Feuerversicherung kann hierüber eventuell einen Beleg verlangen.

Hat ein geschlossenem Kamin einen höheren Wirkungsgrad als ein offener Kamin?

Ja, der Wirkungsgrad eines geschlossenem Kamin ist ungefähr 8 - 10 Mal höher (siehe ebenfalls Abschnitt 5.7.)

Was ist der Unterschied zwischen Leistung, Belastung und Wirkungsgrad?

Mit Leistung bzw. Kapazität wird die vom Kamin bzw. Kamin abgegebene Netto-Wärmemenge angegeben.

Die Belastung ist die brutto erzeugte Wärmemenge.

Der Wirkungsgrad steht für den in Nutzwärme umgesetzten Brennstoffprozentsatz, d. h., der Wirkungsgrad ist das Verhältnis von Leistung zu Belastung.

Wie bleiben die Glasscheiben sauber?

In erster Linie durch Heizen mit trockenem und sauberem Holz. Zu feuchtes Holz führt sofort zu einer Verschmutzung der Scheiben.

Für einwandfreie Abdichtung sorgen. An der Scheibe entlangstreichende Luft kühlt die Scheibe ab, wodurch sie beim Heizen verschmutzt.

Wie hoch ist der Holzverbrauch?

Das hängt ganz von der Heizweise, der Art des Kamins und der Größe des zu heizenden Raums ab.

Faustregel: Ein geschlossener Kamin, der nach unseren Empfehlungen geheizt wird (keine Luft unter dem Brennstoff und einmal stündlich nachlegen), erzielt pro kg Holz ungefähr 3 kW Leistung.

Für ein mäßig isoliertes Haus gilt als Faustregel:

Ein Kamin von ca. 7 kW ist für einen Raum von 80 m³ ausreichend. Pro 10 m³ weiteren Rauminhalts werden zusätzlich 0,6 kW benötigt.

Für ein durchschnittlich bis gut isoliertes Haus gilt als Faustregel:

Ein Kamin von ca. 5,5 kW ist für einen Raum von 80 m³ ausreichend. Pro 10 m³ weiteren Rauminhalts werden zusätzlich 0,4 kW benötigt.

Kann ein Holz-Kamin an eine Zentralheizung angeschlossen werden?

Barbas führt keine Kamine im Programm, die an eine Zentralheizung angeschlossen werden können. Unser Rat: Finger davon lassen !!

Bei welcher Temperatur schalt der Konvektionsventilator ein?

Falls das Gerät mit einem Konvektionsventilator versehen ist, wird dieser über einen Einbaudimmer mit integriertem An-/Aus-Schalter geregelt.

Der Ventilator besitzt keine automatische Regelung in Abhängigkeit von der Gerätetemperatur.

Wie weiß ich, ob ich richtig heize?

Grundsätzlich, indem Sie die Heizvorschriften einhalten.

Die Flammen bewegen sich ruhig, das Holz brennt über die ganze Oberfläche.

Nachdem der Kamin eine Zeitlang gebrannt hat, muss der Rauch nahezu farblos aus dem Schornstein aufsteigen.

Warum ist ein rauchender Schornstein nicht erwünscht?

Ein stark rauchender Schornstein ist ein Hinweis auf eine unvollständige Verbrennung. Dafür kommen mehrere Ursachen in Frage. Direkt nach dem Brennbeginn oder dem Nachlegen ist eine gewisse Rauchentwicklung hingegen normal. Ein kurzes Öffnen der Tür bewirkt, dass das Holz schneller Feuer fasst und diese Phase abgekürzt wird.

Beim Heizen mit geöffneter Tür und insbesondere mit nassem Holz kommt es zu starker Rauchentwicklung. In beiden Fällen ist die Verbrennungstemperatur viel zu niedrig und die Verbrennung erfolgt nur unvollständig. Als Reststoffe verbleiben viele schädliche Verbindungen, die Ihren Schornstein verschmutzen und die Umwelt schädigen.

Was soll ich tun, wenn das Holz einfach nicht brennen will?

Wahrscheinlich ist das Holz zu nass. Das Holz erlöschen lassen und stattdessen trockenes Holz verwenden. Eventuell mit Holzbriketts heizen. Diese sind immer trocken (Feuchtigkeitsgehalt < 10%).

Das Holz verbrennt zu schnell. Was soll ich tun?

Dafür sorgen, dass keine Luft an die Unterseite des Brennstoffs kommt. Schieben Sie den Schieber für die Verbrennungsluftzufuhr in Richtung " - " (Die Primärluft-zufuhr wird hierdurch geschlossen.) Die Aschenschicht darf dann nicht mehr hellorange / weiß sondern muss rot glühen.

Bei starkem Zug (bei starkem Wind) kann Luft aus den Öffnungen über der Tür, welche normalerweise über den Brennstoff gelangen sollte, stark abwärts strömen und so unter das Holz geraten. Schieben Sie den Schieber für die Verbrennungsluftzufuhr weiter zu.

Möglicherweise zieht Ihr Rauchkanal zu stark z. B. bei hohen Schornsteinen mit einer Höhe (über 8 m). Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um eventuell eine Regelklappe oder einen Dämpfer einbauen zu lassen. Diese ist stets von Fall zu Fall zu untersuchen.

Darf ich meinen Kamin unbeaufsichtigt brennen lassen?

Achten Sie auf ein ruhiges Flammenspiel mit nur wenig Holz, bei geschlossener Tür und Stellung des Luftzufuhrschiebers in mittlerer Position zwischen “+” und “-”. In dieser Position ist die Primärluftzufuhr geschlossen und die Sekundär-/Tertiärluftzufuhr geöffnet.

- Die Primärluftzufuhr erfolgt über den Rost in der Bodenplatte (Brennfläche).
- Die Sekundärluftzufuhr erfolgt durch die kleinen Öffnungen in der Rückwand der Verbrennungskammer.
- Die Tertiärluftzufuhr erfolgt durch die Öffnung hinter dem Glas oben an der Verbrennungskammer.

Lassen Sie Kinder mit dem Kamin nie unbeaufsichtigt.

Muss ich weitere Maßnahmen treffen, wenn der beheizte Raum eine Dauer-entlüftung (Mechanische Belüftung) hat?

Wird die Verbrennungsluft aus dem Wohnzimmer bezogen:

Bei permanenter Absaugung am Kaminaufstellort ist ein Rauchgasventilator erforderlich. Der Typ des Rauchgasventilators hängt von der Kapazität des Absaugsystems ab. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Installationsfachmann.

Wird die Verbrennungsluft über einen direkten Außenanschluss bezogen:

Bei permanenter Absaugung am Kaminaufstellort sind zusätzliche Vorkehrungen nicht nötig.

Was ist Kreosot?

Kreosot ist eine teerartige Ablagerung im Abzugskanal. Eine solche Ablagerung bildet sich bei schlechter Verbrennung von Holz (z. B. Heizen mit feuchtem Holz, starke Drosselung der Luftzufuhr, Verheizen von imprägniertem oder lackiertem Holz). Kreosot entzündet sich bei ca. 500°C. Diese Temperatur kann bei starkem Heizen ohne Weiteres erreicht werden. Kreosotbildung kann auch einen Schornsteinbrand einleiten.

Was geschieht beim Verbrennen von Holz?

Verbrennungsprozess.

Bei der Verbrennung von Holz sind folgende Phasen zu unterscheiden:

Trocknen:

Die erste Phase ist das Trocknen des Brennstoffs. Die noch vorhandene Feuchtigkeit verdampft bereits bei niedriger Temperatur (~ 100°C). Bei der Verbrennung von sehr feuchtem Holz tritt während dieses Trocknungsprozesses ein erheblicher Energieverlust auf. Die richtige Restfeuchte wird bei Holz nach anderthalb- bis zweijähriger Trocknungszeit erreicht (Restfeuchte 15 - 17%).

Entgasen:

Bei höheren Temperaturen (150 - 350°C) tritt eine Entgasungsphase ein. Hierbei löst sich die chemische Struktur des Brennstoffs auf, wobei flüchtige Verbindungen wie Kohlenmonoxid (CO), Wasserdampf (H₂O) und Methan (CH₄) entstehen. Darüber hinaus können Stoffe freigesetzt werden (teerartige Bestandteile), die zwar bei Zersetzungstemperatur flüchtig sind, bei niedrigerer Temperatur jedoch kondensieren. Diese als Kreosot bezeichneten Stoffe lagern sich bei schlechter Heizweise im Schornstein und an kalten Kaminteilen ab.

Verbrennung der Entgasungsprodukte:

Die flüchtigen Verbindungen verbrennen in der Gasphase unter Zufuhr von O₂ (Luft). Die Zündtemperatur der flüchtigen Verbindungen liegt bei ungefähr 550°C.

Abbrennen des festen Kohlenstoffs:

Die verbleibenden festen Bestandteile bestehen aus nahezu reinem Kohlenstoff, der bei ca. 800°C unter Zufuhr von O₂ (Luft) verbrennt.

10 TECHNISCHE DATEN

EVO 100-50

Verbrennung:

Gemessen gemäß EN 13229 : 2001 und EN 13229 - A2 : 2004

Brennstoff Holz
 Nennleistung 17 kW
 Wirkungsgrad 80%

Emissionen (trocken, bei 13% O₂, 273K, 1013 hPa):

Kohlenmonoxid (CO) 0,06%; 703 mg/m³ (STP, bei 13% O₂)
 Staub 30 mg/Nm³ (STP, bei 13% O₂)
 Summe Kohlenwasserstoffe (C_xH_y) 58 mg/m³ (STP, bei 13% O₂)
 Stickstoffoxide (NO_x) 166 mg/m³ (STP, bei 13% O₂)

Rauchgasdurchsatz 15,9 g/s
 Rauchgastemperatur 228°C
 Schornsteinzug 0,12 mbar
 Rauchgasanschluss Ø250 mm (Ø248 mm außen)
 Gewicht - EVO 100-50 320 kg
 - Natursteinsockel 38 kg
 - Luftbox/Ventilatorbox 5 kg

Mechanismus:

Abmessungen
 - Bodenfläche (B x T) 0,188 m²
 - Lichtes Maß Feueröffnung (H x B) 427 x 918 mm

Seitenwände Interieur Hitzebeständige Platten 1600 kg/m³
 Boden Interieur Hitzebeständige Platten 1600 kg/m³;
 Stahlgitter
 Innenmantel Stahl (hitzebeständig und korrosionsfest)
 Umlenkplatte Edelstahl

Außenkonstruktion:

Aufbau Stahlblech-Außenmantel
 Türen Lifttür (Stahl, Keramikglas)

Bedienung:

- Elektrisch bediente Lifttür
- Verbrennungsluftzufuhrschieber
 Ein kombinierter Schieber für die
 Regelung der Zufuhr der primären,
 sekundären und tertiären Luftzufuhr.

Aschenfang:

Aschenkasten mit Feuerrost

Verbrennungsluftzufuhr:

Mindestens 150 cm² Öffnung in Raum, wo der Kamin steht, oder Ø125 mm Außenluftzufuhröffnung in Wand/Boden.

Optionen:

- Luftbox/Ventilatorbox mit 230 VAC / 95 W Ventilator (Perma Air[®]) zwecks Transport der Heizluft.
Drehzahlregelung mittels Einbaudimmerschalter.
- Konvektionsset (1x oder 2x)
- Natursteinsockel

11 GARANTIEBESTIMMUNG

Interfocos Garantiebestimmungen

Interfocos B.V. garantiert den einwandfreien Zustand des gelieferten Barbas Kamins und die Qualität der verwendeten Materialien. Alle Barbas Kamine werden nach den höchstmöglichen Qualitätsstandards entwickelt und hergestellt. Sollte es dennoch einmal Grund zu Beanstandungen geben, leistet Interfocos B.V. folgende Fabrikgarantie.

Artikel 1: Garantie

- 1.1. Wenn Interfocos B.V. festgestellt hat, dass der von Ihnen angeschaffte Barbas Kamin einen Defekt infolge von Konstruktions- oder Materialfehlern aufweist, garantiert Interfocos B.V. nach eigener Wahl entweder die kostenlose Instandsetzung oder den Austausch, ohne die Kosten für Arbeitslohn oder Ersatzteile zu berechnen.
- 1.2. Die Instandsetzung bzw. der Austausch des Barbas Kamins erfolgt durch Interfocos B.V. oder durch einen von Interfocos B.V. angewiesenen Barbas Vertragshändler.
- 1.3. Diese Garantie ergänzt die in dem Land gesetzlich bestehenden nationalen Gewährleistungsverpflichtungen der Barbas Vertragshändler und von Interfocos B.V., in dem der Kauf getätigt wurde, und ist nicht dazu gedacht, Ihre aufgrund der einschlägigen Gesetze geltenden Rechte und Ansprüche einzuschränken.

Artikel 2: Garantiebedingungen

- 2.1. Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte immer an Ihren Barbas Vertragshändler.
- 2.2. Reklamationen sind so schnell wie möglich nach Kenntnis ihres Grundes einzureichen.
- 2.3. Reklamationen werden nur bearbeitet, wenn diese unter Angabe der Seriennummer des Barbas Kamins, die vorne auf der Gebrauchsanweisung vermerkt ist, bei Barbas Vertragshändlern geltend gemacht wurden.
- 2.4. Dem Barbas Vertragshändler ist ferner der Originalkaufbeleg (Rechnung, Quittung, Kassenbon) vorzulegen, auf dem das Kaufdatum vermerkt ist.
- 2.5. Reparaturen bzw. ein Austausch innerhalb der Garantiefrist berechtigen nicht zur Verlängerung der Garantiefrist. Bei einer Reparatur oder dem Austausch von Garantieersatzteilen gilt als Beginn der Garantiefrist das Kaufdatum des Barbas Kamins.
- 2.6. Falls ein bestimmtes Bauteil für die Garantie in Betracht kommt und das Original nicht mehr lieferbar ist, sorgt Interfocos B.V. für eine Alternative, die zumindest gleichwertig ist.

Artikel 3: Garantieausschlüsse

- 3.1. Der Garantieanspruch verfällt, wenn der Barbas Kamin:
 - a. nicht nach den beigefügten Installationsvorschriften und der landesweiten und/oder örtlichen Gesetzgebung installiert wurde;

- b. von einer Person installiert, angeschlossen oder repariert wurde, bei der es sich nicht um einen Barbas Vertragshändler handelt;
 - c. nicht in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung betrieben oder gewartet wurde;
 - d. verändert, nicht pfleglich oder grob behandelt wurde;
 - e. infolge von externen Ursachen (die nicht am Kamin selbst liegen) defekt ist, wie z. B. Blitzschlag, Hochwasser oder Feuer;
- 3.2. Der Garantieanspruch verfällt ferner, wenn der Originalkaufbeleg ganz oder in Teilen verändert, durchgestrichen, gelöscht oder unleserlich gemacht wurde.

Artikel 4: Geltungsbereich

- 4.1. Die Garantie ist nur in den Ländern gültig, wo Barbas Kamine über das offizielle Händlernetz verkauft werden.

Artikel 5: Garantiefrist

- 5.1. Diese Garantie wird ausschließlich innerhalb der Garantiefrist gewährt.
- 5.2. Für den Barbas Kaminkörper werden ab dem Datum des Kaufs 10 Jahre Garantie auf Konstruktions- und/oder Materialfehler gewährt.
- 5.3. Für die anderen Bauteile des Barbas Kamins gilt ein Jahr Garantie ab dem Datum des Kaufs.
- 5.4. Für Verbrauchsteile wie Glas(cord), Teile aus Gusseisen, Thermoelemente und für den Brennraum wird ebenfalls ein Jahr Garantie bis zum ersten Anheizen gewährt.

Artikel 6: Haftung

- 6.1. Erkennt Interfocos B.V. einen Garantieanspruch an, bedeutet dies nicht automatisch, dass Interfocos B.V. auch die Haftung für eventuell erlittene Schäden übernimmt. Die Haftung von Interfocos B.V. erstreckt sich immer nur auf die Beschreibung in diesen Garantiebedingungen. Jegliche Haftung von Interfocos B.V. für Folgeschäden wird ausdrücklich ausgeschlossen.
- 6.2. Diese Bestimmung gilt nicht, wenn und soweit diese aus einer zwingenden Rechtsvorschrift resultiert.
- 6.3. Für die mit Interfocos B.V. geschlossenen Vereinbarungen gelten stets die Liefer- und Zahlungsbedingungen der Metallunion (METAALUNIEVOORWAARDEN) in der bei der Geschäftsstelle des Gerichts Rotterdam am 1. Januar 2008 hinterlegten Form, sofern hiervon nicht ausdrücklich schriftlich abgewichen wurde und sofern dies aufgrund des anwendbaren Rechts zulässig ist.

Interfocos B.V.
Hallenstraat 17
5531 AB Bladel
Niederlande
Tel: +31-497339200
E-Mail: info@Barbas.com

Gebrauchsanweisung sorgfältig aufbewahren, da hierauf die Seriennummer des Kamins angegeben ist. Diese wird benötigt, um die Garantie in Anspruch nehmen zu können.



Ihr Barbas Vertragshändler

01 - 010214 - 336022